

»Immer mit der Ruhe, P'tit Louis!«

»Geht's immer noch um den Trick mit der Briefftasche? ... Hört mal alle her ... Ihr wolltet mir ja nicht glauben, vorhin, als ich euch meine Geschichte aus der Rue de Lappe erzählt habe ... Na, und nun seht mal! ... Da bemüht sich ein hoher Polizeibeamter her, extra meinetwegen ... Erlauben Sie, dass ich mir noch einen genehmige?«

Alle beobachteten jetzt Maigret.

»Setz dich hierhin, P'tit Louis. Tu nicht so blöd.«

Der andere lachte:

»Spendieren Sie mir etwa ein Gläschen? Nein! ... Das ist doch nicht möglich! ... Was sagt ihr dazu, Leute? Der Herr Kommissar gibt mir einen aus.

Schenk ein, Léon!«

»Warst du an Bord der Océan?«

Die Veränderung war nicht zu übersehen. Das Gesicht von P'tit Louis verfinsterte sich. Man hätte meinen können, er wäre plötzlich wieder nüchtern. Misstrauisch rutschte er auf der Bank ein Stück zurück.

»Und wenn?«

»Nichts ... Auf dein Wohl! Bist du schon lange betrunken?«

»Seit drei Tagen wird gefeiert, seit wir an Land sind ... Ich habe Léon mein Geld gegeben. Neunhundert Franc und ein paar Zerquetschte. Solange noch was übrig ist ... Léon, alter Gauner, wie viel hab ich noch?«

»Bestimmt nicht genug, um bis zum

Morgen eine Runde nach der anderen auszugeben. So an die fünfzig Franc ... Ist das nicht ein Jammer, Herr Kommissar? Morgen hat er keinen Sou mehr und muss auf irgendeinem Schiff als Kohlentrimmer anheuern. Und so geht das jedes Mal! ... Aber, nur dass Sie Bescheid wissen, ich verleite die Männer nicht zum Trinken! Im Gegenteil!«

»Halt's Maul!«

Die anderen hatten ihren Schwung verloren. Sie sprachen leise miteinander und blickten immer wieder zum Tisch des Kommissars hinüber.

»Sind die alle von der Océan?«

»Bis auf den Dicken mit der Mütze,

der ist Lotse. Der Rothaarige ist  
Schiffszimmermann.«

»Erzähl mir, was passiert ist!«

»Ich habe nichts zu sagen.«

»Ich warne dich, P'tit Louis! Denk an  
die Sache mit der Briefftasche, als du an  
der Bastille den Glasfresser gespielt  
hast.«

»Ach, dafür bekomme ich höchstens  
drei Monate. Ein bisschen Ruhe kann  
ich sowieso gebrauchen ... Wenn Sie  
möchten, gehen wir gleich zusammen  
aufs Kommissariat!«

»Hast du im Kesselraum gearbeitet?«

»Klar. Wie immer. War zweiter  
Heizer.«

»Hast du den Kapitän oft gesehen?«

»Vielleicht zweimal insgesamt.«

»Und den Funker?«

»Weiß ich nicht.«

»Léon, schenken Sie noch mal ein!«

P'tit Louis lachte verächtlich.

»Ich könnte sternhagelvoll sein, ich würde trotzdem nichts sagen. Aber da Sie nun mal hier sind, spendieren Sie doch eine Runde für meine Kumpel. Nach einer so scheußlichen Fahrt ...«

Ein Seemann, noch keine zwanzig Jahre alt, kam herbei und zupfte P'tit Louis verstohlen am Ärmel. Die beiden begannen bretonisch miteinander zu sprechen.

»Was sagt er?«

»Dass ich schlafen gehen soll.«

»Ist er dein Freund?«

P'tit Louis zuckte mit den Schultern,